Zeitschrift: Der Sammler : eine gemeinnützige Wochenschrift für Bündten
Herausgeber: Bernhard Otto
Band: 5 (1783)
Heft: 35

Artikel: Anweisung für den Seidenbau
Autor: R.U.v.S.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-544036

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Sammler.
Eine gemeinnützige Wochenschrift, für Bündten.

Fünf und dreißigstes Stück.

Anweisung für den Seidenbau.
Von K. U. v. S.

Hier folgt die versprochene so viel möglich vollständige Abhandlung vom Seidenbau. Sie ist ganz aus verschiedenen italiänischen Aufsätzen, die für vortreflich gehalten werden, gezogen und übersezt. Es kann Niemand läugnen, daß die Italiäner nicht die Meister in diesem Fache der Landwirthschaft seyn. Der Seidenbau ist auch seit langer Zeit eine der Quellen ihres Wohlstandes gewesen: man darf also ihren Lehren darinn allen nur möglichen Glauben beimessen, da sie meistens auf Erfahrung gegründet sind. Wie reichlich wäre ich für meine Mühe belohnt, wenn die Einsicht ihrer Vortreflichkeit meine Landsleute bewegen könnte, sie wirklich anzuwenden, und dadurch sich eine unversiegende Quelle von Reichthum zu verschaffen. Möge sich nur Niemand durch Vorschützung der Kälte unsers Klimas abwendig machen lassen; Die Richtigkeit dieses Einwurfes beweiset der Augenschein, da die Maulbeerbäume in verschiednen Gegenden unsers Landes sehr gut fortkommen, und noch besser gerathen würden, wenn sie nach den Regeln der Wissenschaft wären behandelt worden. Und wie mehr zeigt sich noch der Ungrund dieser Furcht, wenn man bedenkt, daß der Seidenbau mit dem grösten Erfolg in Schweden und andern viel kältern Ländern, als das unsrige, mit Nutzen betrieben wird?